



## **1. Winter School des Graduiertenkollegs KoM**

**am**

**11-12. November 2016**

**mit dem Thema**

**„Auswertung von  
Forschungsdaten – Schwerpunkt  
qualitative Methoden“**



## **Barbara Friebertshäuser und Sophia Richter, Goethe-Universität Frankfurt**

Samstag, den 12. November 2016, 10.00 – 13.30 Uhr

*Titel:* Zum komplexen Verhältnis von Theorie und Empirie im Analyseprozess und den Möglichkeiten und Grenzen des Verstehens

*Zusammenfassung:* Der Workshop richtet sich an Promovierende, die im Rahmen ihrer Dissertationsprojekte mit qualitativen Forschungsstrategien arbeiten. Im Rahmen des Workshops wird in die reflexive empirische Forschung in Anlehnung an Pierre Bourdieu eingeführt und der Frage nach dem Umgang mit unterschiedlichen Wissensbeständen, dem Verhältnis von Theorie und Empirie im Forschungsprozess und den Möglichkeiten und Grenzen des Verstehens nachgegangen. Anhand von Inputvorträgen, Diskussionen und Übungen sollen die Beziehungen zwischen Theorien und den empirischen Analysen im Erkenntnisprozess sowie die damit einhergehenden Effekte innerhalb der jeweiligen Dissertationsprojekte ausgeleuchtet und reflektiert werden. Anhand der Auswertungs- und Darstellungsstrategie der Ethnographischen Collage wird zudem der Übergang von einem Thema zur Fragestellung, zu den Ergebnissen und deren Darstellung diskutiert.

*Die Teilnehmenden werden gebeten vorab folgende Angaben (1-2 Seiten) zu ihren Dissertationsprojekten zu machen:*

- Thema und Titel
- Fragestellung
- Methodisches Vorgehen (Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse)
- Zentrale theoretische Bezüge/Rahmungen der Arbeit
- Stand der Projekte
- Offene Fragen und Wünsche in Bezug auf den Workshop

**Prof. Dr. Barbara Friebertshäuser**, Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt "Empirisch-pädagogische Geschlechterforschung" im Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Ihre Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind: Qualitative Forschungsmethoden; Ethnographische Feldforschung, Geschlechterforschung; Statuspassagen und Rituale im menschlichen Lebenslauf; Jugendforschung; Schul- und Hochschulforschung.

**Dr. Sophia Richter** arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Erziehungswissenschaften im Dekanat und im Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Ihre Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind: Qualitative Forschungsmethoden, insbesondere Ethnographische Feldforschung, Jugend-, Geschlechter-, Kulturforschungen im Kontext von Schule und Hochschule.



*Workshop-Ablauf:*

| <b>Zeiten</b>     | <b>Themen</b>  | <b>Organisationsform</b> |
|-------------------|--|--------------------------|
| 10.00 – 10.15 Uhr | Programm u. Organisation des Workshops<br>Gegenseitiges Kennenlernen, Interessen   | Plenum                   |
| 10.15 – 10.45 Uhr | Merkmale und Prämissen qualitativer bzw. ethnographischer Forschung<br>Zum Verhältnis von Theorie und Empirie im Forschungsprozess und zu den Möglichkeiten und Grenzen des Verstehens | Vortrag                  |
| 10.45 – 11.45 Uhr | Zum reflexiven Umgang mit Wissensbeständen in Bezug auf die eigenen Dissertationsprojekte  | Übung in Kleingruppen    |
| 11.45 – 12.15 Uhr | <i>Pause</i>   |                          |
| 12.15 – 12.30 Uhr | Diskussion und Rückmeldung   | Plenum                   |
| 12.30 – 13.00 Uhr | Der Übergang von einem Thema zur Fragestellung, zu den Ergebnissen und deren Darstellung   | Input mit Diskussion     |
| 13.00 - 13.30 Uhr | Resümee des Workshops, offene Fragen, Evaluation   |                          |

*Kontaktadressen:*

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | D-60629 Frankfurt am Main

Prof. Dr. Barbara Friebertshäuser, Telefon +49 (0)69 798 36233 | Fax +49 (0)69 798 36333  
E-Mail: [B.Friebertshaeuser@em.uni-frankfurt.de](mailto:B.Friebertshaeuser@em.uni-frankfurt.de)

Dr. Sophia Richter, Telefon: Telefon +49 (0)69 798 36242  
E-Mail: [S.Richter@em.uni-frankfurt.de](mailto:S.Richter@em.uni-frankfurt.de)



## Margrit Schreier, Jacobs University Bremen

Freitag, den 11. November 2016, 14.30 – 19.00 Uhr

*Titel:* Varianten qualitativer Inhaltsanalyse

*Zusammenfassung:* In dem Workshop werden anhand des Materials der Teilnehmenden (2 Projekte) Möglichkeiten inhaltsanalytischer Auswertung aufgezeigt. Dabei liegen die Schwerpunkte auf der Struktur inhaltsanalytischer Kategoriensysteme, Fragen der Erstellung und der Modifikation des Kategoriensystems sowie Gütekriterien inhaltsanalytischen Arbeitens. Insbesondere sollen Strategien der Kategorierstellung (aus dem Material heraus, angelehnt an einen Interviewleitfaden, theoriegeleitet etc.) dargestellt und anhand des Materials der Teilnehmenden erprobt werden. Weitere Themen, wie etwa Vergleich der Inhaltsanalyse mit anderen Auswertungsverfahren, Einsatz computergestützter Verfahren u.ä. werden je nach Bedarf und Interesse besprochen.

### *Literatur:*

Schreier, Margrit (2014). Qualitative content analysis. In Uwe Flick (Hrsg.), *The SAGE Handbook of qualitative data analysis* (S. 170-183). London etc.: Sage.

Schreier, Margrit (2014). Varianten qualitativer Inhaltsanalyse: Ein Wegweiser im Dickicht der Begrifflichkeiten [59 Absätze]. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 15(1), Art. 18, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs1401185>



**Prof. Dr. Margrit Schreier** (B.A./M.A. Englische Literaturwissenschaft 1983; Dipl. Psych. 1992; Dr. phil. 1997; Habilitation Psychologie 2002) ist seit 2003 Professorin für Empirische Methoden an der Jacobs University Bremen. Der Schwerpunkt ihrer methodologischen Arbeiten liegt auf qualitativ-sozialwissenschaftlichen Methoden, insbesondere qualitative Inhaltsanalyse, Fallauswahl und Verallgemeinerung in der qualitativen Forschung, Mixed Methods sowie Performative Sozialwissenschaft. Sie ist u.a. Autorin des Lehrbuchs *Qualitative Content Analysis in Practice* (2012, Sage) und Ko-Autorin des Lehrbuchs *Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor* (2. Aufl. 2013, Springer; mit Walter Hussy und Gerald Echterhoff).

## Jörg Voigt, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Samstag, den 12. November 2016, 14.30 – 18.00 Uhr

*Titel:* Interpretation von Transkripten vor dem Hintergrund der Objektiven Hermeneutik

*Zusammenfassung:* Das wissenschaftliche Interpretieren von Handlungen kann auf der Grundlage verschiedener Methodologien und nach verschiedenen Regeln geschehen. Die Objektive Hermeneutik von Ulrich Oevermann u.a. eignet sich besonders dann als Grundlage, wenn man Dokumente, insbesondere Transkripte, sehr sorgfältig und kontrolliert interpretieren will und wenn man auf den verborgenen Sinn der Handlungen hinter dem Gesagten schließen will. Der Workshop bietet zunächst eine kurze Einführung in die Objektive Hermeneutik, in ihre theoretischen Annahmen und in ihr Regelwerk. Dann werden eigene Transkriptausschnitte der TeilnehmerInnen in Kleingruppen angeleitet interpretiert.



**Prof. Dr. Jörg Voigt** ist Hochschullehrer für Didaktik der Mathematik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster mit dem Arbeitsschwerpunkt:  
Argumentation beim Lernen von Mathematik